



Zwei Aquarelle des Künstlers Thomas Wegmann überreichte Architekt Gerd-Jan Nibbrig (links) Bankvorstand Gerhard Husmann zur Eröffnung des neuen Bankgebäudes. Unser Bild zeigt sie mit Husmanns „Vorstandspartner“ Dietrich Schulte und Bad Bentheims Bürgermeister Günter Alsmeier (rechts).  
Foto: J. Lüken

## „Mit Neubau gewinnt Zentrum erheblich an Attraktivität“

### Viele Glückwünsche für Volksbank Bad Bentheim-Gildehaus

Bad Bentheim (PEZ) Viele Glückwünsche erhielt die Volksbank Bad Bentheim-Gildehaus am Wochenende für ihren Neubau an der Ecke Ochtruper Straße/Zum Wasserturm. Nach den Worten von Bad Bentheims Bürgermeister Günter Alsmeier hat die Innenstadt mit dem repräsentativen Bankgebäude erheblich an Attraktivität gewonnen. Die neugestaltete Stadtmitte werde von dem Neubau profitieren, so Alsmeier.

Der Bürgermeister gehörte zu den vielen geladenen Gästen, denen die Volksbank am Freitag ihren Neubau offiziell vorstellte. Die Bank habe einen städtebaulichen Mißstand beseitigt, sagte Alsmeier, denn das Grundstück sei zuvor als Parkplatz genutzt worden, was nicht gerade einladend ausgesehen habe. Städteplaner hätten in der Vergangenheit immer wieder auf diesen Mißstand und „Zentralitätsverlust“ hingewiesen und eine Bebauung vorgeschlagen.

Die Bank habe den von ihr

gewünschten zweigeschossigen Neubau realisieren können und zudem sieben Parkplätze geschaffen, so Alsmeier weiter. Richtig gewesen sei der Verzicht auf eine Tiefgarage. Die Volksbank stelle mit ihrem neuen Bankgebäude unter Beweis, daß sie ein Dienstleister sei, der sich der Zeit anpasse.

„Sie haben einen Blickfang für den Ort geschaffen“, gratulierte Georg Lithmate vom Genossenschaftsverband Weser-Ems den Verantwortlichen der Volksbank. Nach den Worten von Enno Borchers von der Deutschen Genossenschaftsbank in Oldenburg finde man in dem Neubau die gesamte Angebotspalette einer modernen Bank wieder. Hans-Hermann Schönberger als Vertreter der acht Grafschafter Volksbanken sprach von einem zukunftsgerichteten Service- und Dienstleistungszentrum.

„Heute ist für die Volksbank Bad Bentheim-Gildehaus ein großer Tag“, sagte Bankvorstand Gerhard Husmann. Die Fertigstellung des neuen Bank-

gebäudes sei das Ergebnis jahrelangen Bemühens, langfristiger Planung und eineinhalb-jähriger Bauzeit. Architekt Gerd-Jan Nibbrig und dessen Team sowie die Handwerker hätten hervorragende Arbeit geleistet.

Mit der offenen und hellen Gestaltung der Räumlichkeiten hat die Volksbank nach Husmanns Worten zeigen wollen, daß sie und ihre Mitarbeiter Zeit haben für den Menschen, für ein Gespräch mit den Kunden, für Wünsche und Fragen jedes einzelnen sowie für diskrete Beratung und qualifizierte Betreuung.

Ebenso wie Husmann ging auch Architekt Gerd-Jan Nibbrig noch mal auf die Planungs- und Bauzeit ein. So erinnerte er daran, daß die Firma Monser aus Nordhorn sieben Wochen gebohrt habe, um die Baugrube frei zu machen. Das Erdgeschoß des Neubaus sitze an der Ostseite zwei Meter im Sandsteinfels. Die Volksbank habe einen städtebaulichen Akzent auf der Ostseite der Innenstadt gesetzt, meinte Nibbrig.